



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

030/16

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9,
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:
Herr Hattenbach

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
15.02.2016

1. Betreff: Gebührenerhöhung Stadtranderholung

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	09.03.2016	öffentlich
2. Gemeinderat	11.04.2016	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) _____ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.. _____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.. 4.000,00 €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

030/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9,
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:
Herr Hattenbach

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
15.02.2016

Betreff: Gebührenerhöhung Stadtranderholung

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss für Familie und Jugend empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Gebühr für die Stadtranderholung wird ab 2016 von 55 Euro auf 65 Euro angehoben.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

030/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9,
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:
Herr Hattenbach

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
15.02.2016

Betreff: Gebührenerhöhung Stadtranderholung

Sachverhalt/Begründung:

1. Die Stadtranderholung als Teil der Ferienangebote

Bis in die 70er Jahre hinein war die Stadtranderholung das bestimmende Ferienangebot. Seither hat sich das Angebot für Kinder in den Ferien stark erweitert. 1979 kam der Ferienpass mit seinen Aktionen und Ausflügen dazu, ab Anfang der 80er Jahre die Sport-Jugend-Freizeit-Wochen. Mit Beginn der 90er Jahre begannen das Museum im Ritterhaus und vor allem die Jugendkunstschule mit eigenen Angeboten. Ab 1993 bauten die Stadtteileinrichtungen ihr bisher eher lokales Angebot zu stadtweiten Themenwochen aus.

Inzwischen hat Offenburg jeden Sommer 20 Themenangebote, die die gesamten sechs Wochen der Sommerferien abdecken:

- die Stadtranderholung als nach wie vor größtes und einziges Angebot, das über alle sechs Ferienwochen läuft
- zwei Sport-Jugend-Freizeit-Wochen mit jeweils 120 teilnehmenden Kindern
- weitere sechs Themenwochen der Stadtteil- und Familienzentren Am Mühlbach, Innenstadt, Oststadt und Buntes Haus mit ca. 250 teilnehmenden Kindern
- die Ferienwoche „Unsere kleine Stadt“ des Stadtteil- und Familienzentrums Albersbösch mit bis zu 300 anwesenden Kindern am Tag
- die Angebote der Jugendkunstschule, des Museums und des Ferienpasses

2. Das Programm Stadtranderholung

Die Stadtranderholung ist der Klassiker des Offenburger Ferienangebots und wird schon seit mehr als 100 Jahren an immer neue Entwicklungen und Bedarfe angepasst. 2015 gab es die letzte wichtige Änderung: Die letzten zwei Ferienwochen wurden altersspezifisch eingeteilt, um auch die Betreuung der Kinder sicherstellen zu können, die im September neu in die Schule kommen.

Für alle Wochen – auch wenn sie sich vom Thema oder den Altersgrenzen unterscheiden – gelten die gleichen Grundprinzipien:

- Eine Gruppe von ca. 50 Schulkindern verbringt die Woche mit einem Spezialthema in einfach ausgestatteten Häusern, in Sporthallen oder auf geeigneten Plätzen (Gifiz-Bad, Sportgelände)
- Die Betreuung erfolgt durch ein Team von ca. acht ehrenamtlichen Betreuer/innen, die für ihr Engagement eine Aufwandsentschädigung erhalten
- Das Angebot umfasst auch einen Bustransfer mit zwei Sonder-Buslinien in denen es auch schon eine Betreuung gibt

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

030/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9,
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:
Herr Hattenbach

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
15.02.2016

Betreff: Gebührenerhöhung Stadtranderholung

- Die Kinder werden mit einem Mittagessen verpflegt und mit Getränken versorgt.
- Die Themen der einzelnen Wochen werden von den Teams festgelegt oder ergeben sich aus Kooperationen, z.B. mit BUND, Sportvereinen oder speziellen Anbietern.
- Kinder können für eine oder mehrere Wochen angemeldet werden.

3. Finanzielle Daten zur Stadtranderholung

3.1 Entwicklung der Gebühren

Jahre	Gebühr
ab 2003	37,50 €
ab 2005	47,50 €
ab 2006	55,00 €

Die Gebühren fallen je Woche an und umfassen das Programmangebot, den Transport und das Mittagessen. Inhaber des Familienpasses erhalten je nach Einkommen unterschiedlich hohe Ermäßigungen. „Familienpasskinder“ nehmen das Angebot überproportional häufig wahr. In den vergangenen drei Jahren nahmen durchschnittlich 585 Kinder bei der Stadtranderholung teil, 36 % hatten einen Familienpass.

3.2 Auswertung der aktuellen Zahlen zur Stadtranderholung

a) Ausgaben (Schnitt der letzten drei Jahre)

Personal	Material	Häuser	Bus	Verpflegung	Summe
19.180 €	15.759 €	3.207 €	19.275 €	11.148 €	68.569 €

b) Einnahmen (Schnitt der letzten drei Jahre)

Gebühren	Zuschüsse Landesjugendplan	Gesamt
25.301 €	2.262 €	27.563 €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

030/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9,
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:
Herr Hattenbach

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
15.02.2016

Betreff: Gebührenerhöhung Stadtranderholung

c) Zuschuss der Stadt einschließlich Familienpass

Ausgaben	Einnahmen	Zuschuss der Stadt
68.569 €	27.563 €	41.006 €

3.3 Vergleich mit anderen Veranstaltern

Es gibt andere Städte bzw. Anbieter, welche ähnliche Ferienmaßnahmen durchführen. Ein Vergleich mit diesen zeigt, dass die Gebühr in Offenburg relativ niedrig ist.

Lahr:	10 Tage 180,- € →	90,- €/Woche
AWO Ortenau	10 Tage 195,- € →	97,50 €/Woche
Freiburg		90,- €/Woche
Karlsruhe		109,- €/Woche

3.4 Zusammenfassung und Vorschlag

- Die Eltern der Kinder tragen im Schnitt der letzten drei Jahre nur mit 37 % zu den Kosten der Stadtranderholung bei
- Die Gebühr der Stadt Offenburg ist im regionalen Vergleich sehr niedrig
- Die Gebühr wurde in den letzten 10 Jahren nicht angehoben

Es wird aus diesen Gründen vorgeschlagen, die Gebühr für die Stadtranderholung von 55 Euro auf 65 Euro/Woche anzuheben. Mit dieser Anhebung würde sich der Kostendeckungsbeitrag der Eltern auf ca. 44 % erhöhen, d.h. die Stadt würde trotzdem weiterhin mehr als die Hälfte der Kosten tragen.